

## Publizierbarer Endbericht Programm Energiegemeinschaften

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Inbetriebnahme der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage, Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Errichtungs- und Betriebsvertrags (GEA), Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft beziehungsweise gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus (Erhöhung des Förderausmaßes gemäß den beihilferechtlichen Höchstgrenzen) ausbezahlt. Sollte die Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft oder eine Umsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der auftraggebenden Person betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

### Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerenergiegemeinschaft</li> <li>• Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft</li> <li>• Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage</li> </ul>
<b>Projekteinreichung:</b> Datum der Auswahlrunde	30.11.2023 21.12.2023
<b>Berichtszeitraum:</b>	Konzeption: 15.12.2023 bis 31.05.2025 Abrechnung/Monitoring, Inbetriebnahme EEG/GEA: 15.05.2025 1. Anlage
<b>Kontaktperson, Name:</b>	DI Philipp Hartl
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Sierningerstraße 78
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 676 3195388
<b>Kontaktperson-E-Mail:</b>	philipp.hartl@stroeme.at
<b>Beauftragte DienstleisterInnen:</b>	Holzinger & Partner Stb. u. WP, ÖGV Österreichischer Genossenschaftsverband, Atteneder Grafik Design, Felix Gollnhuber
<b>Projekt- und KooperationspartnerInnen:</b>	Verband Energiewende Ansfelden
<b>Gesamtprojektsumme:</b>	414.442 Euro
<b>KPC-Geschäftszahl:</b>	KC394234
<b>Schlagwörter:</b>	#Energiewende, #Energiegemeinschaft, #Bürgerbeteiligung, #Energiegenossenschaft, #Bürger:innenenergie
<b>Erstellt am:</b>	14.08.2025

**ströme**  
ENERGIEGENOSSENSCHAFT

*(Handwritten signatures)*

FL LANDESGERICHT  
STYR EN 6153467  
UID A1U8U707759  
BANK SPARKASSE OBER-  
ÖSTERREICH BANK AG  
AT20 2032 0321 0070 5496

SIERNINGER STRASSE 78  
4400 STEYR  
INFO@STROEME.AT  
WWW.STROEME.AT

## Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (maximal fünf Seiten)
<b>Erfolgte Gründung<sup>1</sup>:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Erfolgte Erweiterung<sup>1</sup>:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>• Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>• Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>• Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<p>Die ströme Energiegenossenschaft wurde am 10.10.2023 von 36 engagierten Bürger:innen gegründet, um Maßnahmen zu setzen, die den Klimaschutz und die Energiewende in der Region stärken. Die Genossenschaft wird seit der Gründung ehrenamtlich von 7 Vorständen geführt. Zum Projektstart wurde weder EEG noch BEG betrieben.</p>
<b>1.2 Prozess der Gründung, Rechtsform Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>• Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>• Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>• Anlagenverantwortliche Person (GEA)</li> <li>• Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<p>In einem Vorprojekt wurden verschiedene Meinungen eingeholt, die Varianten entwickelt und in einem Entscheidungsgremium der Beschluss zur Gründung einer Genossenschaft gefällt. Die ströme Energiegenossenschaft wurde mit dem primären Ziel gegründet, neue Energieerzeugungsanlagen zu errichten, zu betreiben sowie die damit verbundenen Dienstleistungen zu erbringen. Das Finanzierungs- und Abrechnungskonzept, welches über die bisherigen Standardverträge hinausgeht, wurde im Rahmen dieses Projekts ausgearbeitet. Dabei war die Komplexität zu berücksichtigen, damit in möglichen Erweiterungsphasen viele unterschiedliche Anlagen (Dach, Agri-PV) abgerechnet werden können und es für die Genosschafter:innen trotzdem einfach und transparent bleibt.</p>
<b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber oder die Netzbetreiberin zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene, Hauptleitungen Verbrauchsanlagen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>• Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber oder bei der Netzbetreiberin: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>• Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>• Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber oder der Netzbetreiberin?</li> </ul>	<p>Die Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber bezog sich auf die Genehmigung und den Netzausbau der 3 Anlagen. Hier waren anfangs die Schwellwerte und Gepflogenheiten zur Leitungsanbindung an die Ortstrafostation unklar. Wer trägt welche Investitionen?</p> <p>Die Planungsarbeiten wurde in Eigenregie durchgeführt, um Kosten zu sparen und Know-How aufzubauen, auch seitens diverser Elektrikerfirmen war nur geringe Kenntnis bei der Netzanfrage für 100-300 kWp Anlagen festzustellen.</p> <p>Die Aufnahme in die EEG (Netzbereich Netz OÖ) funktioniert mittlerweile zumeist problemlos. Dieser Prozess wurde von der Partner EEG (EW-Ansfelden) administriert. Die Netz OÖ bietet schon sehr lange eine Online-Tool zu Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten Lokale-/ Regionale EEG an.</p> <p>Im 1.Projekthalbjahr war ein erheblicher Zeitverzug im Netzanschluss durch den Netzbetreiber zu verzeichnen. Es wurde seitens der KPC ein Projektverlängerung um ein halbes Jahr gewährt, die diesem Umstand Rechnung trägt. Mittlerweile hat sich die Situation diesbezüglich entspannt, dies hilft aber nur mehr bei zukünftigen Anlage-Entwicklungen (außerhalb dieses Projekts).</p> <p>Generell war die Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber zur Errichtung der neuen Anschlussleitungen an die jeweiligen Ortstrafostationen aber sehr gut.</p>

<sup>1</sup> Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus (Anhebung des Fördersatzes bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze) gewährt werden: Dazu notwendig ist ein Nachweis der tatsächlichen Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung gegenüber den Mitgliedern. Bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen ist die Vorlage eines Errichtungs- und Betriebsvertrag und/oder Vorlage einer (ersten) Abrechnung notwendig.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die unter anderem von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften oder gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen anwendbar sind.

<p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, et cetera, in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte unter Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität adressiert?</li> <li>Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> </ul>	<p><b>Das ströme-Konzept:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Genossenschafter:innen investieren mindestens 100 Euro, gerne auch mehr und werden Mitglied</li> <li>Mit diesem Geld, sowie geeigneter sonstiger Finanzierung errichten wir PV-Anlagen auf Hallendächern, Bauernhöfen und Agri-PV.</li> <li>Unsere Anlagen erzeugen regionalen ÖKO-Strom.</li> <li>Mit ihrer Beteiligung haben Genossenschafter:innen die Möglichkeit, sich ihren eigenen "Ström" im Rahmen von EEGs und BEGs ins Haus zu holen und das zu attraktiven Konditionen.</li> </ol> <p>Basierend auf dieser Grundidee wurde im Rahmen dieses Projekts ein Fixpreismodell für 20 Jahre entwickelt. Dabei kaufen die Mitglieder ihren PV-Strombedarf voraus. Dies zielt besonders auf Mieter, Bewohner von Eigentumswohnungen und in der Alt-/Innenstadt ohne Möglichkeit zur Errichtung einer eigenen PV-Anlage ab. Die Marktprämie wurde als "Garantie" gewählt, um den Fixpreis für 20 Jahre an unsere Mitglieder anbieten zu können und parallel die Finanzierung über Genossenschaftsanteile abzusichern.</p> <p>Der Überschussstrom aus den Genossenschaftsanlagen wird durch die Genossenschaft vermarktet und dient Re-Finanzierungszwecken und zur teilweisen späteren Kapitalausschüttung.</p> <p>Darüber hinaus bleibt der freie Zugang für weitere Einspeiser in die EEG / BEG bestehen.</p>
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen beziehungsweise geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungs-kosten, Wartungskosten, et cetera)</li> <li>Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<p><b>Strom im Voraus kaufen:</b> Mitglieder kaufen den Strom aus den genossenschaftlich zu errichtenden Photovoltaikanlagen für 20 Jahre und bezahlen im Voraus. Dabei ist der Preis von 10 Cent zuzüglich 20 Prozent USt. pro Kilowattstunde auf die gesamte Laufzeit fixiert (keine Preiserhöhung durch Inflation).</p> <p>Mit Leistung der Vorauszahlung ist der Abnehmer berechtigt, jährlich die vereinbarte Menge (kWh) zu beziehen (im Jahr des Vertragsabschlusses aliquot zu berechnen); die für auf die Bezugsmenge entfallenden Netzkosten und gegebenenfalls Abgaben hat der Abnehmer selbst zu tragen. (Abrechnung über eine EEG oder BEG, mit der eine Kooperationsvereinbarung zur Abrechnung besteht)</p> <p>Der durch die Vorauszahlung gedeckte Jahresbezug wird zur der Berechnung der Vorauszahlung zugrunde gelegten Verrechnungspreis abgerechnet und der sich aus der Abrechnung ergebende Betrag von der Vorauszahlung in Abzug gebracht.</p> <p>Stellt sich im Zuge der Abrechnung heraus, dass der Abnehmer mehr Strom bezogen hat, als durch die Vorauszahlung gedeckt ist, so wird dem Abnehmer diese Mehrmenge an bezogenem Strom zum aktuellen Verrechnungspreis der Energiegemeinschaft in Rechnung gestellt. Die ist sofort fällig und wird entweder durch die EEG oder deren Dienstleister vom Mitgliedskonto abgebucht.</p> <p>Stellt sich im Zuge der Abrechnung heraus, dass der Abnehmer weniger Strom, als durch die Vorauszahlung für das betreffende Kalenderjahr gedeckt ist, so erhält der Abnehmer eine Gutschrift über diese Mindermenge zum der Vorauszahlung zugrunde gelegten Verrechnungspreis.</p> <p>Die Abnehmer müssen Mitglied bei der EEG/BEG, mit der Ströme eine Kooperationsvereinbarung hat, werden. Es gelten die Abrechnungs- und Tarifmodalitäten der dieser Partner-EEG/BEGs.</p>



Projektbeschreibung	2 Energiegemeinschaft, gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (Verbraucher oder Verbraucherin, Kunden oder Kundinnen) (maximal fünf Seiten)
<p><b>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ et cetera)</b></p> <p><b>Bei regionalen Energiegemeinschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul>	<p><b>Mehrfachteilnahme realisiert:</b></p> <p>GEA (für Abgeltung Mietvertrag in Strom)</p> <p>Regionale EEG – Mehrzahl der Teilnehmer; Netzebene 7</p> <p>BEG - Sonderfälle des Stromvorkaufs (Wohnung der Kinder in Ausbildung, Ferienhaus) sowie Möglichkeit des Strombezugs aus Wasser, Wind</p>
<p><b>2.2 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften sowie gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen: Anzahl Verbraucher oder Verbraucherinnen/Mitgliederstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>Art und Anzahl der Mitglieder an einer Hauptleitung (gemeinschaftliche Erzeugungsanlage)</li> <li>Anzahl der Zählpunkte beziehungsweise Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	<p>2024: 36 Genossenschafter:innen € 36.500 Genossenschaftskapital</p> <p>2025: mit Stand 30.7.2025: 73 Genossenschafter:innen € 171.500 Genossenschaftskapital - 20 Mitglieder haben Stromvorkauf getätigt</p> <p>2026: Ziel 150 Genossenschafter:innen – 50 Mitglieder mit Stromvorkauf</p> <p>Darüber hinaus traten aufgrund der Marketingaktivitäten weitere Mitglieder der EEG Energiewende Ansfelden UW-Steyr Süd reg. EEG bei:</p> <p>2024: nicht gegründet</p> <p>2025: dzt. 56 Zählpunkte</p> <p>2026: Ziel &gt; 200 Zählpunkte</p>
<p><b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (Zum Beispiel Energieautonomie, CO2-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<p>Die Ströme Energiegenossenschaft ist ein Netzwerk engagierter Menschen, die die Energiewende vor Ort vorantreiben. Seit unserer Gründung im Jahr 2023 bringen Landwirt:innen, Stadtbewohner:innen, Energiewende-Initiativen und Expert:innen ihr Wissen und ihre Begeisterung ein, um die regionale Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten.</p> <p>Unser Antrieb ist das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder und unseres siebenköpfigen Vorstands. Gemeinsam schaffen wir unkomplizierte Möglichkeiten, sich an erneuerbaren Energien zu beteiligen, lokale Wertschöpfung zu fördern und unabhängige, nachhaltige Strukturen für die Energieversorgung aufzubauen.</p> <p>Transparenz und Stabilität sind für uns essenziell – deshalb sind wir als Genossenschaft organisiert. Jedes Mitglied hat Stimmrechte in der Generalversammlung und entscheidet mit.</p>
<p><b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese</li> </ul>	<p>Das entwickelte Strom-Vorkaufmodell bietet interessierten Abnehmern, die Möglichkeit PV-Strom zum Preis von 10 ct/kWh (zzgl. 20% Ust.) voraus zu kaufen. Wir sehen das als wirtschaftlich sehr attraktiv an, zumal man sich damit teilweise gegen Inflation und mögliche Energiekostenexplosionen absichern kann.</p>

<p>periodisch analysiert? (Zum Beispiel Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</p>	<p>Wir haben bei der Investitionstätigkeit bewusst regionale Installationsfirmen beauftragt und in allen 3 Anlagen österreichische Wechselrichter einbauen lassen.</p> <p>Investierende Genossenschafts-Mitglieder haben die Möglichkeit zu einem nachhaltigen, regionalen Investment in real existierende Anlagen.</p>
<p><b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft unter Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressierung von Energiearmut und Gender &amp; Diversität (innerhalb der Energiegemeinschaft)</li> <li>• aktive Einbeziehung der teilnehmenden Personen zur Stärkung der Akzeptanz von erneuerbaren Energieträgern und Bewusstseinsbildung für energieeffizientes Verhalten</li> </ul>	<p>Die ströme Energiegenossenschaft ist NICHT auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern soll primär ihren Mitgliedern dienen sowie die Energiewende in der Region voranbringen. Es gibt die niederschwellige Möglichkeit ab 100 EURO in die Genossenschaft einzusteigen. STRÖME will aber nicht nur Erzeugerin, Lieferantin und Vermarkterin des Produktes “Ström” sein, sondern möchte auch intensive Überzeugungsarbeit hinsichtlich der zu erreichenden Ziele zur Energiewende in der Öffentlichkeit leisten. Derzeit liegt der Frauenanteil bei unseren Mitgliedern bei 21%.</p>
<p><b>2.6 Konkrete Maßnahmen zur Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung der Entscheidungsträgerinnen der Energiegemeinschaft sowie aktive Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen und Altersschichten der teilnehmenden Personen</li> </ul>	<p>Unser Vorstand, hat einen vielfältigen Hintergrund - vom Bauern bis zum Unternehmensberater - dies schafft schon in der Konzeption eine Diversität und einen Ausgleich der Interessen. Von Wohnungsmieter:innen über Dach- und Flächenbesitzer:innen bis hin zu Menschen, die ihr Geld in erneuerbare Energien investieren möchten, können sich alle beteiligen und Nutzen daraus ziehen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Gewinnung von gewerblichen Stromabnehmern mit hohem Verbrauch tagsüber.</p> <p>Derzeit haben wir 21% Frauenanteil bei unseren Mitgliedern.</p>

Projektbeschreibung			
3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft, gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage (maximal fünf Seiten)	2024	2025	2026
<b>3.1 Erzeugungsanlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlagen (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche et cetera), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, et cetera)</li> <li>die jeweils installierte Nennleistung (in kW beziehungsweise kWp)</li> <li>den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>	0 kWp	<b>460 kWp an 3 Dach-PV Anlagen. Jeweilige Engpassleistung 99kWe realisiert.</b>  35 kWp (21 kWe) Dach-PV in Umsetzung  2 Agri-PV (1,4 MWp und 2,0 MWp) im Flächenwidmungsverfahren Options-Verträge ausgearbeitet und unterschiftsreif	Expansionsplan wird an neue regulatorische Rahmenbedingungen (EIWG) angepasst  Umsetzung Agri-PV in Abhängigkeit von Flächenwidmungsverfahren und Netzausbau
<b>3.2 Nutzungsgrad:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant), abzüglich des Eigenverbrauchs hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschuss Einspeiser</li> <li>Der in der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage beziehungsweise Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>	Noch keine Anlage in Betrieb	Der Nutzungsgrad kann nur geschätzt werden, da die Anlagen erst seit Mitte Juni In Betrieb sind. Er bewegt sich im Bereich von 30-40%. Weitere Zahlen müssen erst ermittelt werden.	Wir erhoffen uns durch in 3.3 und 3.4 erwähnte Maßnahmen eine Steigerung auf 40-60%
<b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – Zum Beispiel durch die eigene PV-Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</li> </ul>	n.a.	Entwicklung eines Home Assistant-Projektes, dass Strom von Zeiten in denen die EG keinen Strom gebraucht wird (Mittagspeek) mit Hilfe von Speicher zu Zeiten mit bedarf verschoben wird.	Umsetzung eines Home Assistant-Projektes, dass Strom von Zeiten in denen die EG keinen Strom gebraucht wird (Mittagspeek) mit Hilfe von Speicher zu Zeiten mit bedarf verschoben wird.
<b>3.4 Sind Speicher integriert?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, et cetera)</li> <li>Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>	n.a.	Derzeit noch keine Quartier-Speicher vorhanden oder geplant.  Entwicklung eines Home Assistant-Projektes zur Verbesserung der Netzdienlichkeit von bereits installierten PV-Speicher	Quartier-Speicher sind Angedacht; Expansionsplan wird an neue regulatorische Rahmenbedingungen (EIWG) angepasst.

			Umsetzung eines Home Assistant-Projektes zur Verbesserung der Netzdienlichkeit von bereits installierten PV-Speicher
<b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</li> </ul>	n.a.	n.a.	n.a.
<b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und maximal Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, et cetera)</li> </ul>	n.a.	n.a.	n.a.
<b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> </ul>	Vor Projektbeginn keine eigene Erzeugungskapazität	Mit Projektende 31.5.2025: 188kWp PV-Leistung  <b>Mit Jahresende 2025: 460kWp</b>	<b>Mit Q1/2026: 495kWp</b>  Expansionsplan wird an neue regulatorische Rahmenbedingungen (ElWG) angepasst  Umsetzung Agri-PV in Abhängigkeit von Flächenwidmungsverfahren und Netzausbau

### 3.8 Kommentare:

Diese Projektbeschreibung wurde von der auftragnehmenden Person erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die auftragnehmende Person erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die auftragnehmende Person den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.